

## Aus den Verhandlungen der schweizerischen Bundesversammlung.

---

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft haben ihre Wintersession am 28. März 1877 geschlossen. Vom 5.—28. März erledigten sie vollständig 45 Geschäfte, nämlich :

1. Die Prüfung der Wahlakten für neu eingetretene Mitglieder der Bundesversammlung.
2. Die Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen.
3. Die Kosten der Wildhut in den Jagdbannbezirken.
4. Die Errichtung einer agrikultur-chemischen Versuchstation an der eidg. polytechnischen Schule.
5. Die Einführung erläuternder Botschaften für die zur Volksabstimmung gelangenden Referendumsvorlagen.
6. Die politischen Rechte der Niedergelassenen und Aufenthalter.
7. Die Gewährleistung der neuen Verfassung des Kantons Schwyz.
8. Die Gewährleistung der revidirten Verfassung des Kantons Aargau.
9. Das Militärpflichtersazsteuergesetz.
10. Das Gesuch der Regierung von Solothurn um Rückvergütung der Kosten für die Organisationsmusterungen der Landwehr und für die Besammlung der Rekruten.
11. Die Entschädigung an die Kantone für die Bekleidung der Rekruten des Jahres 1877.
12. Die Organisation des Lazarethtrain als II. Abtheilung des Trainbataillons der Landwehr.
13. Die Nachtragskredite für das Jahr 1876.

14. Das Gesez über Darleihen aus eidgenössischen Fonds.
15. Die Fristverlängerung für die Wasserfallen- und die Waldenburger-Bahn.
16. Die Fristverlängerung für die Eisenbahnen:  
Bern-Ins-Cornaux,  
Waadtländische Jurabahnen,  
Pfäffikon-Brunnen,  
Stanz-Rothschuh,  
Brünigbahn,  
Seebach-(Oerlikon-)Zürich.
17. Uebertragung der Konzessionen für die Schmalspurbahn Rigi-Kaltbad-Scheidegg.
18. Den Betriebsvertrag für die Broyethalbahn (Sektion Fräschels-Murten.)
19. Die Beschwerde der Suisse Occidentale über die Gebühr für Eintragung der Pfandrechte an Eisenbahnen.
20. Das Gesez betreffend die Arbeit in den Fabriken.
21. Die Betheiligung der Schweiz an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1878.
22. Der Verkaufspreis der Frankocouverts.
23. Die Petition des Herrn Louis Dénézéaz in Genf um Interpretation von Artikeln der Bundesverfassung.
24. Die Motionen der HH. Nationalräthe Bally und Jolissaint, betreffend a) Patentschutz, b) Kontrolirung von Edelmetallen und Schutz von Fabrikzeichen der Uhrenindustrie.
25. Die Motion des Hrn. Ständerath Herzog-Weber, betreffend Artikel 16 des Eisenbahn-Transportreglements.
26. Die Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes in der Bundesverwaltung.
27. Die Petition des Herrn A. Fröhlinger, betreffend den Nachlaß von Theobald Metzger.
28. Die Beschwerde des Herrn Wilhelm Christ-Simmener in Genf, betreffend die bundesrätliche Warnung gegen diese Auswanderungsagentur.

29. Die Beschwerde von Eugène Jaccard in St. Croix (Waadt) gegen das schweiz. Generalkommissariat für die Ausstellung in Philadelphia, betreffend Zurückbehaltung eines Ausstellungsgegenstandes.
30. Sechs Motionen, und zwar:
- a) von Hrn. Nationalrath Ziegler, betreffend die in der Märzsession zu erledigenden Gesetze;
  - b) von Hrn. Nationalrath Joos, betreffend Begutachtung des Frankaturzwanges;
  - c) von Hrn. Nationalrath Schoch, betreffend Frankirung von Briefumschlägen etc. auf Bestellung Dritter;
  - d) von Hrn. Nationalrath Segesser, betreffend Impfwang;
  - e) von Hrn. Ständerath Estoppey, betreffend Beginn der Sommersession im Juli;
  - f) von Hrn. Ständerath Keller, betreffend das künftige Verfahren bei Eisenbahnkonzessionsertheilungen.
31. Die Interpellation des Hrn. Ständerath Bodenheimer, betreffend Ergänzung des Gesetzes über Eisenbahnverpfändung.
32. Drei Strafnachlaßgesuche von Militärs, welche Diebstähle an Kameraden begangen hatten, nämlich:
- a) von Johann Damasus Akermann, von Wegenstetten (Aargau);
  - b) „ Heinrich Albert Meyer, von Wezikon (Zürich);
  - c) „ Johannes Schefer, von Bühler (Appenzell A. Rh.).
33. Das Strafnachlaßgesuch des J. J. Jost, von Langnau, verurtheilt wegen Eisenbahngefährdungen.

Anmerkung. Am 20. März ist den unter 32 Genannten ein Strafnachlaß gewährt worden; Jost hingegen wurde abgewiesen.

Verscho ben wurden folgende Traktanden:

1. Die Veröffentlichung der Verhandlungen der Bundesversammlung.
2. Die Maßnahmen gegen die Verbreitung der Phylloxera.
3. Die Maßregeln gegen Verbreitung der Hundswuth.
4. Die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter.

5. Die Besoldung der Militärbeamten und Vergütung von Pferde-  
rationen in Friedenszeiten.
  6. Der Rekurs der Guiden Müller und Buri, betreffend ihre Ver-  
setzung zu einer andern Waffe.
  7. Das Eisenbahnpolizeireglement der Nordostbahn.
  8. Die Einführung einer zollamtlichen Handelsstatistik.
  9. Die Abänderung des Telegraphen-Taxsystems für den Ver-  
kehr im Innern der Schweiz.
  10. Der Rekurs vom Gemeinderath Dürnten, betreffend das  
Stimmrecht der Niedergelassenen.
  11. Der Rekurs der Regierung von Bern, betreffend den Gerichts-  
stand in Strafsachen gegen Germain Bridi und Konsorten von  
Savièse (Wallis) wegen Viehtrieb.
  12. Die Petition vom schweizerischen Verein gegen Impfwang.
  13. Die Motion des Hrn. Nationalrath Dr. A. Escher, betreffend  
die Frage, ob dem eidg. Handelsdepartement und dem Depar-  
tement des Innern nicht Fachkollegien beigegeben werden  
sollten.
  14. Die Motion des Hrn. Nationalrath Dr. Joos, betreffend den  
Erwerb von Kolonien für schweizerische Auswanderer.
  15. Die Ermächtigung an den Bundesrath zu Eisenbahnfristver-  
längerungen.
  16. Die Wasserbaupolizei im Hochgebirge.
-

## Aus den Verhandlungen der schweizerischen Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.03.1877
Date	
Data	
Seite	583-586
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 497

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.